

Basketball Junioren U16

Den renommierten Fribourgern zu viel Respekt entgegengebracht

Nach 32 offiziellen Spielen ging für den BC Allschwil-Algon eine sehr intensive und anstrengende Saison zu Ende.

Von Zvonko Kostic*

Ein Platz unter den acht besten Teams des Landes und die Viertelfinal-Teilnahme an den nationalen Playoffs sprachen für eine sehr erfolgreiche Saison des BC Allschwil-Algon. Allein der Name des Gegners – Fribourg Olympic, der prominenteste Verein der Schweiz – zeigte, wie weit man es gebracht hatte. Der grosse Favorit liess dem BCA aber wenig Hoffnung auf ein positives Resultat. Bereits am «Final Four» der nationalen Ost-Konferenz war klar geworden, dass diese Allschwiler Generation zwar sehr talentiert ist, aber noch nicht das Niveau besten nationalen Teams hat.

Das Hinspiel fand in Allschwil statt. Der Beginn um 10.45 Uhr an einem Sonntagmorgen bereitete beiden Teams keine Freude. Dennoch sorgte die Begegnung für grosses Zuschauerinteresse.

Trotz einiger Fehler und bestimmter Defizite bereiteten die Allschwiler ihren Fans viel Freude. Auch die hohe Niederlage am Ende (43:85) störte sie nicht. Dem starken Gegner reichten nur ein paar gute Phasen, um mit Zehn-Punkte-



Gemeinsames Foto der Playoff-Viertelfinalisten: Für die grünen Allschwiler waren Aaron Senn (Nummer 15), Danilo Saric (9), Tim Karivan (14), Zvonko Kostic (Trainer, obere Reihe von links), Jason Schneider (10), Mateja Kostic (4), Alessio Foschiani (8), Giuliano Schmidt (5), Andrija Stepanenko (7), Joel Zumbach (12) und Lucas Tadesse (11, untere Reihe, von links) im Einsatz.

Foto Tomislav Konstein

Serien seine Dominanz zu beweisen. Die meiste Zeit über boten aber beide Teams sehr schönen und interessanten Basketball.

Schritt nach vorne

Bei Fribourg sammelten fast alle Spieler Punkte, fünf sogar zweistellig. Die «breitere Bank» war einer der grossen Vorteile gegenüber unerfahrenen Baselbietern, die dem renommierten Gegner mehr Respekt als nötig entgegenbrachten.

Im Rückspiel in Fribourg eine Woche später zeigte der BCA viel mehr Mut und Frechheit. Vollends vom Druck befreit, wurde eine verbesserte Leistung abgerufen. Die «mildere» Niederlage von 44:73

bedeutete für den Aussenseiter einen Schritt nach vorne.

Begeistert von der Gastfreundschaft in Allschwil organisierten die Fribourger unter der Leitung ihrer Trainerin Simona Soda neben Sandwiches und Getränken eine weitere besondere Überraschung. Der Match wurde extra auf dem Hauptcourt der St-Léonard-Sporthalle verlegt, wo das NLA-Team seine nationalen und internationalen Spiele bestreitet.

Trotz der Niederlagen überwiegt am Schluss das Positive: Der Eindruck, dass diese Jungs noch viel mehr können – und wollen –, und dass sie bereit sind, hart zu arbeiten, um sich weiterzuentwickeln, sorgt

für grosse Freude. Denn dieses Team wird nächste Saison in der U17-Kategorie weiter zusammenbleiben. *für den BC Allschwil-Algon

BC Allschwil-Algon –

Fribourg Olympic Academie

43:85 (10:18, 14:24, 11:25, 8:18)

Es spielten: Mateja Kostic (8), Giuliano Schmidt, Darko Babic (6), Andrija Stepanenko, Alessio Foschiani, Danilo Saric (2), Jason Schneider (8), Lucas Tadesse, Joel Zumbach (4), Tim Karivan, Aaron Senn (15). Trainer: Zvonko Kostic.

Fribourg Olympic Academie –

BC Allschwil-Algon

73:44 (18:10, 25:8, 22:11, 8:15)

Es spielten: Mateja Kostic (13), Giuliano Schmidt (1), Darko Babic (6), Andrija Stepanenko, Alessio Foschiani, Danilo Saric (2), Jason Schneider (12), Lucas Tadesse, Joel Zumbach, Tim Karivan, Aaron Senn (10). Trainer: Zvonko Kostic.

Promotion

50 Jahre REHAB Basel – Tag der offenen Tür

**50 Jahre Paraplegiologie –
25 Jahre Neurorehabilitation –
15 Jahre neues Klinikgebäude.**

Drei Jubiläen feiert das REHAB Basel und lädt Besucherinnen und Besucher zum Tag der offenen Tür am Wochenende vom 10. und 11. Juni 2017 ein.

Im 1976 als Schweizerisches Paraplegikerzentrum Basel vom Bürgerspital Basel gegründet, behandelt und rehabilitiert die hoch spezialisierte Klinik nebst Menschen mit einer Querschnittslähmung seit 1992 auch Menschen mit einer Hirnverletzung nach Unfall oder Krankheit. Vor 15 Jahren durfte die Klinik in ihr neu-



es Gebäude, erbaut von den Architekten Herzog & de Meuron einziehen. Der ästhetische Bau aus viel Holz und Glas erzeugt Wärme und Geborgenheit für Patientinnen und Patienten, die für ihre Rehabilitation längere Zeit in der Klinik verweilen. Das REHAB Basel verfügt über 100 Betten und beschäftigt 460 Mitarbeitende. Chefärztin und medizinische Leiterin ist PD Dr. Margret Hund-Georgiadis: «Wir sind nicht nur ein Haus mit toller Architektur, sondern auch mit einem guten Geist. Der weht aber nicht von selbst, wir arbeiten jeden Tag an ihm.»

Das Jubiläum feiert das REHAB Basel mit drei Fachtagungen und

verschiedenen Veranstaltungen für Personal, Patienten und die Öffentlichkeit. Der Tag der offenen Tür steht unter dem Patronat der Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel und wird von den Lions Clubs unterstützt. Er bietet Einblicke ins Haus sowie Unterhaltung für die ganze Familie, u.a. historisches Handwerk, Eselreiten, diverse Live-Musik und Gastronomie.

50 Jahre REHAB Basel

Tag der offenen Tür:
Samstag, 10. und
Sonntag, 11. Juni, 11–17 Uhr,
Im Burgfelderhof 40
4055 Basel
www.rehab.ch